



Bruckmühl: Festakt für Kulturmühle wird verschoben

Beitrag

Estrich-Verzögerung nicht mehr aufzuholen – Betrieb startet aber noch heuer – Es lief alles so gut. Die Gewerke griffen trotz Corona bis Anfang Juni wie Zahnräder ineinander.

Krankheitsbedingte Ausfälle konnten kompensiert, andere Handwerker vorgezogen werden.

„Wir waren gut im Zeitplan. Konnten in Abstimmung mit Bauleiter Siegfried Kumm alle Widrigkeiten umschiffen oder umgehen“, erinnert Vinzenz Schaberl. Er ist im gemeindlichen Bauamt mit dem Bau der Kulturmühle betraut. Doch nun haben lieferbedingte Schwierigkeiten und die Probleme um die Estricharbeiten die Eröffnungsfeier unter Druck gesetzt. Sechs Wochen fehlen. Wie berichtet, war die Estrich-Firma nicht aufgetaucht und auch nicht mehr zu erreichen. Es blieb nur die Aufhebung des Vertrages. Doch neue Ausschreibung und der kurzfristige Einsatz der Handwerker haben bei allem Expressmodus Zeit gekostet. Zudem: Andere Gewerke konnten nicht weitermachen. Die Baustelle war regelrecht auf Pause in vielen Belangen gedrückt. „Wir geben nach wie vor alles, um fertig zu werden“, betont Schaberl. Sogar am Wochenende seien die Handwerker im Haus. Lieferverzögerungen wegen des Ukrainekriegs bei Parkett, Stühlen, Vorhangstoffen und Co. sind überdies dazugekommen. Verbindliche Termine kaum zu bekommen. Deshalb musste Bruckmühls Bürgermeister Richard Richter jetzt eine Entscheidung treffen: „Wir wollen das Haus in einem guten Eindruck präsentieren und einweihen. Es soll sich von seiner besten Seite zeigen können. Denn hier entsteht ein wahres Schmuckstück und ein schöner Treffpunkt“, so Richter. Und weiter: Bevor wir beispielsweise ohne Stühle eröffnen, gehen wir nun auf Nummer sicher. Wir verschieben den offiziellen Festakt. Da wir aber dann nahe zur Weihnachtszeit sind, der Adventsmarkt auch stattfinden soll und die stadt Zeit erfahrungsgemäß mit vielen Terminen bei den Menschen belegt ist, wird der Festakt erst im kommenden Jahr am 13. Januar 2023 stattfinden.“ Wann der Tag der offenen Tür mit Präsentation der Räume und des Vereinslebens in Bruckmühl stattfinden wird, ist aktuell noch unklar. „Aber es wird ein schönes Fest werden“, ist sich Richter sicher. Die Entscheidung zur Verschiebung haben sich alle Beteiligten alles andere als leicht gemacht. Doch: „Es hängen viele Menschen und Aktionen, die vorgeplant werden müssen an der Fertigstellung. Ein von heute auf morgen absagen, ist nicht möglich, deshalb musste jetzt eine Entscheidung getroffen werden. Die Einladungskarten für den Festakt sowie das Programm für den Tag der offenen Tür am 21. und 22. Oktober wären jetzt zu koordinieren gewesen“, erklärt Silvia Mischi vom Bürger- und Kulturhausmanagement. Dabei waren die Save-the-Date-Mails noch Anfang August verschickt worden. Die Verzögerungen und Material-Engpässe haben sich aufgrund der weltpolitischen Lage und coronabedingt zuletzt so zugespitzt. Aber: Der Betrieb der

Kulturmühle wird noch heuer aufgenommen. Sobald der Bau abgeschlossen und abgenommen ist, wird das Programm darin starten.

Wir freuen uns sehr darauf, das Haus mit Leben zu füllen mit Vereinen, Veranstaltungen, Feiern und Tagungen“, betont Misch. Sie „bastelt“ derzeit in Abstimmung mit Bürgermeister Richter am Programm 2023. So wird am 21. Januar Sigi Zimmerschied in der Kulturmühle auftreten und am 4. Februar Roland Hefer.

Bericht und Fotos: Markt Bruckmühl – Silvia Misch

– Vinzenz Schaberl und Siegfried Kumm bei der Lagebesprechung und die beiden zusammen mit Innenarchitektin und Ausstatter Alfons Bauer

samt Team bei der Besprechung für Bühnenvorhang und Co.





Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bayern
2. Bruckmühl
3. Chiemgau
4. Kulturmühle
5. München-Oberbayern
6. Rosenheim